

# Schwoißarbeita

Es isch scho hoiß grad en dr Stadt ond dromrom. Aber mei Ähne hot emmer gsait: „Hoiß isch erscht, wenn d' Heala gsottene Oier legat“. Neulich han i en A'halter mitgnomma. Noch a paar Kilometer hot der mi gfrogt, ob i koi Angscht hätt, dass er en Seriamörder wär. No han i zu ehm gsait, dass die statistische Wahrscheinlichkeit relativ gering sei, dass zwoi Seriamörder en oim Auto sitzat. Zack, Ruhe! Der isch no en's Schwitza

komma. Aber i han sofort bereut, dass i so großherzig war ond den mitgnomma ond au no des Spässle gmacht han, denn der hot gschwoißelt wie d' Sau. Mir isch ganz liadrig worda. Zom Glück han i den bald wieder rauslassa kenna. Aber sei Gschmäcke isch no a ganze Zeit en dem Polster vom Sitz ghängt. In Zeita, wo jeder a Bad ond a Dusche hot, sott ma doch moina, dass koiner meh noch Schwoiß müffla mi-



asst. Dass a Bauarbeiter noch a paar Stond körperlicher Arbeoit bei dene Temperature a Gschmäcke kriagt, des ka i jo no verstanda. Aber bsonders schlemmfend i, wenn i morgens zom Eikaufa gang, ond Leut vor mir an dr Kass noch altem Schwoiß stenkat. Pfui Teilfl. Für solche Fälle han i mir jetzt so kleine Duschbadpröbla zuglegt, wo i emmer zwoi em Hosasack han. Wenn i no uf oin oder oine treff, wo schwoißelt, geb i

so a Pröble her ond sag: „Probierat Se mol des zamma mit Wasser, no klappt's au mit em Nochbr besser...“ Damit des besser a'kommt, schwätz dann meischtens Schwitzerdütsch. Übrigens: Seltene Flüssigkeit mit 14 Buchstaba? Beamenschweiß! Bis näggschd Woch' Ihr Wulf Wager [kolumne@wulf-wager.de](mailto:kolumne@wulf-wager.de)